

# RECENSEMENT DE LA POPULATION

# 2011

Premiers résultats N°26  
Septembre 2013

## STATEC

Institut national de la statistique  
et des études économiques



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG  
Integrative Research Unit on Social  
and Individual Development (INSIDE)

Auteurs:

Andreas Heinz  
Germaine Thill  
François Peltier

Editeurs:

Serge Allegrezza (Statec), Dieter Ferring, Helmut Willems (Université du  
Luxembourg/INSIDE), Paul Zahlen (Statec)

## Die Gemeinden der Région sud

Am 1. Februar 2011 lebten 148 812 Personen in den Gemeinden der Région sud, das sind 12.3% mehr als zehn Jahre zuvor. Verglichen mit dem Großherzogtum insgesamt (+16.6%) ist die Région sud somit weniger gewachsen. Der Altersaufbau der Einwohner der Région sud entspricht weitgehend dem des ganzen Landes. Getrennt nach Luxemburgern und Ausländern sind die Luxemburger in den älteren Kohorten und den jungen Erwachsenen überrepräsentiert, die Ausländer vor allem in den mittleren Kohorten von 25 bis 50 Jahren und den Kindern. 58.9% der Einwohner in der Région sud sind Luxemburger, 23.1% sind Portugiesen, alle anderen Nationalitäten kommen zusammen auf 18.0%. In der Région sud liegt der Anteil der Wohneigentümer mit 76.0% etwas über dem Landeswert (73.0%), allerdings sind die Wohnflächen etwas kleiner (117 m<sup>2</sup> vs. 130 m<sup>2</sup>). Die Kaltmieten sind mit durchschnittlich 727 € niedriger als im Landesdurchschnitt, wobei aber auch die gemieteten Flächen kleiner sind, so dass die Quadratmeterpreise mit 11.86 €/m<sup>2</sup> in der Région sud nur wenig unter dem Landesmittel von 12.45 €/m<sup>2</sup> liegen. Wenige Unterschiede gibt es hinsichtlich der Zusammensetzung der Haushalte. Größere Unterschiede gibt es jedoch bei den formalen Bildungsabschlüssen. Während im Großherzogtum nur etwas mehr als ein Drittel der Einwohner Bildungsabschlüsse der niedrigsten Kategorie haben (34.5%), sind es in der Région sud 45.5%. Bei den mittleren Abschlüssen unterscheiden sich beide Gebiete kaum. Hohe formale Bildungsabschlüsse haben in der Région sud hingegen nur 15.1%, aber 27.1% der Gesamtbevölkerung.

## Entwicklung und Stand der Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl in der Région sud ist zwischen den Volkszählungen 2001 und 2011 um 12.3% auf 148 812 Einwohner gestiegen (Tabelle 1). Innerhalb der Région sud fiel das Wachstum jedoch sehr unterschiedlich aus (Spalte « Δ % »). Während Bascharage, Differdange, Pétange, Rumelange und Schiffflange zum Teil deutlich stärker als die gesamte Région wuchsen, blieb das Wachstum in Clemency, Bettembourg, Dudelage, Esch, Kayl, Mondercange und Sanem zum Teil deutlich darunter. Verglichen mit dem Großherzogtums

insgesamt (+16.6%) ist die Bevölkerungszahl in der Région sud nicht so stark angestiegen. Mit einem Ausländeranteil von 41.1% erreicht die Région sud nahezu den Landeswert (43.0%), wobei dieser Anteil in Bascharage, Clemency und Mondercange bei deutlich unter 30% liegt. Große Unterschiede gibt es zudem hinsichtlich der Bevölkerungsdichte: Esch-Alzette erreicht mit 2 099 Personen/km<sup>2</sup> mehr als das 10-Fache des Landesdurchschnitts (198 Personen), was auch gleichzeitig den höchsten Wert im gesamten Land darstellt. Differdange, Dudelage, Pétange und Schiffflange erreichen ungefähr das 5-Fache bis 7-Fache des Landeswertes, während die Einwohnerdichte in Bascharage, Bettembourg, Kayl, Rumelange und Sanem ungefähr doppelt bis fast vierfach so hoch ist. Mondercange liegt mit 291 Einwohnern etwas über dem Landesdurchschnitt und Clemency liegt als einzige Gemeinde mit 150 Einwohnern darunter.

Tabelle 1 : Die Gemeinden der Région sud im Überblick

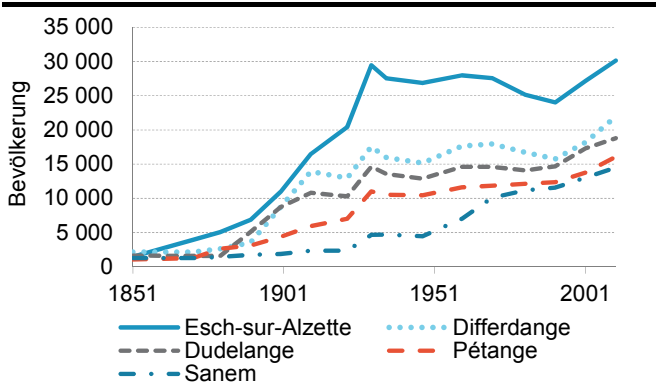
Ort	Einwohner		Δ Ausländer- anteil		Bevölkerungs- dichte (Ew./km <sup>2</sup> )
	2001	2011	2001-2011 (in %)	(in %)	
Bascharage*	6 590	7 495	13.7%	27.9%	392
Clemency*	2 105	2 176	3.4%	23.2%	150
Bettembourg	9 063	9 790	8.0%	36.9%	456
Differdange	18 172	21 935	20.7%	51.9%	989
Dudelage	17 320	18 781	8.4%	37.1%	878
Esch-sur-Alzette	27 146	30 125	11.0%	51.9%	2 099
Kayl	7 050	7 767	10.2%	33.3%	523
Mondercange	6 089	6 228	2.3%	23.7%	291
Pétange	13 749	16 085	17.0%	44.4%	1 348
Rumelange	4 309	5 038	16.9%	39.8%	738
Sanem	13 041	14 470	11.0%	30.3%	593
Schiffflange	7 849	8 922	13.7%	37.2%	1 157
Région sud	132 483	148 812	12.3%	41.1%	743
Großherzogtum	439 539	512 353	16.6%	43.0%	198

Quelle : STATEC – RP 2001/2011 ; N.B. : \* Bascharage und Clemency sind am 1. Januar 2012 zur Gemeinde Käerjeng fusioniert.

Im Zeitraum 1851–2011 ist die Einwohnerzahl im Großherzogtum um rund das 2.6-fache gestiegen. In der Région sud wuchs die Einwohnerzahl dagegen um das 13.4-Fache, wobei sich die aktuell 5 größten Gemeinden dieses Gebiets unterschiedlich entwickelt haben (Abbildung 1): Esch-Alzette wuchs im gesamten Zeitraum am stärksten. Die Gemeinde hatte 2011 rund 20.6 mal mehr Einwohner als im Jahr 1851, wobei es zwischen 1851–1930 keine Rückgänge der Bevölkerung gab. Zur Zeit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren und mit dem Zweiten Weltkrieg sank die Bevöl-

kerungszahl jedoch, um bis 1960 wieder leicht anzu- steigen. Seit dem Zwischentief im Jahr 1991 (24 018 Einwohner) ist die Einwohnerzahl bei den Volkszählun- gen 2001 und 2011 stetig gestiegen. Einen ähnlichen Verlauf – auf niedrigerem Niveau – zeigt die Entwick- lung in Differdange, Dudelange und Pétange. Anders als in Esch-Alzette ging in Differdange und Dudelange jedoch die Bevölkerungszahl zwischen 1910–1922 zu- rück. In Sanem verlief das Wachstum zwischen 1851 und 1922 deutlich schwächer, zwischen 1922–1930 und 1947–1970 gab es hingegen ein steiles Bevölke- rungswachstum. Anders als Differdange und Esch- Alzette ist die Bevölkerungszahl in Sanem zwischen 1970 und 1991 auch nicht gesunken.

Abbildung 1 : Bevölkerungswachstum der fünf größten Gemeinden der Région sud



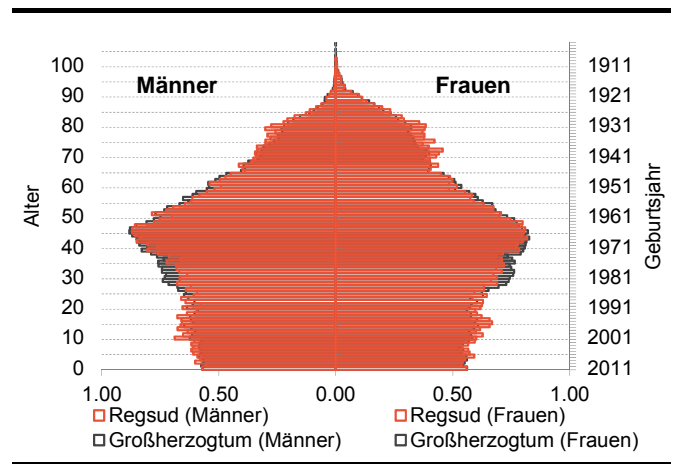
Quelle : STATEC – RP 1851-2011

### Altersaufbau

Abbildung 2 zeigt die Alterspyramide des Jahres 2011 der Einwohner der Région sud im Vergleich zur Gesamtbevölkerung. Da beide Gruppen unterschiedlich groß sind, werden die Anteile der Männer und Frauen eines Jahrgangs an der jeweiligen Gruppe insgesamt ausgewiesen. In der Gesamtbevölkerung ist jeder Jahrgang der Altersgruppe 0–25 Jahre in etwa gleich stark, in der Altersgruppe 26–45 Jahre sind die älteren Jahrgänge tendenziell stärker besetzt und ab 46 Jahren nehmen sie relativ gleichmäßig ab.

Die Alterspyramide der Einwohner der Région sud entspricht weitgehend derjenigen der Gesamtbevölkerung – anders etwa als in den anderen urbanen Regionen, wie der Hauptstadt. Geringfügig überrepräsentiert sind in der Région sud ältere Menschen über 70 Jahre sowie Kinder und Jugendliche. Etwas unterrepräsentiert sind hingegen junge Erwachsene.

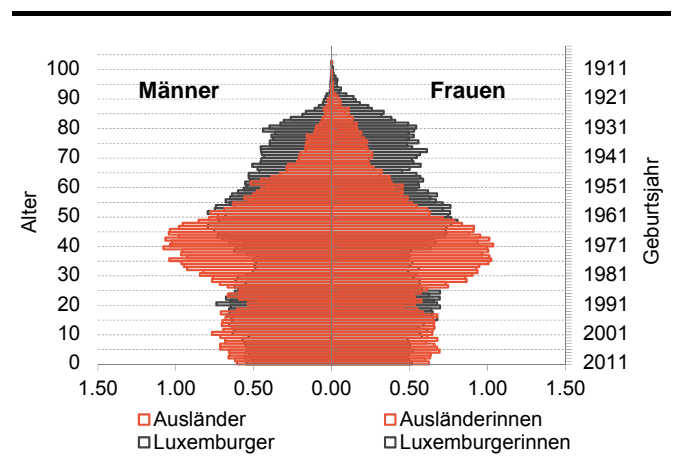
Abbildung 2 : Alterspyramide der Bevölkerung der Région sud und der Gesamtbevölkerung



Quelle : STATEC – RP 2011

Abbildung 3 zeigt ebenfalls die Alterspyramide der Bevölkerung Région sud, allerdings getrennt nach Luxemburgern und Ausländern. Die Altersstruktur der Einwohner mit luxemburgischem Pass ist in etwa spindelförmig mit einer Einschnürung in der Mitte: Die Jahrgänge zwischen 20 und 80 Jahren sind mehr oder weniger gleich stark vertreten – mit Ausnahme der 25–45-Jährigen, diese Gruppe ist etwas schwächer vertreten. Oberhalb von 80 Jahren und unterhalb von 20 Jahren sind die Altersgruppen dann immer geringer besetzt. Oberhalb von 80 Jahren wird die Alterspyramide auch immer asymmetrischer: Es gibt deutlich mehr Luxemburgerinnen als Luxemburger in diesem Alter.

Abbildung 3 : Alterspyramide der Bevölkerung der Région sud getrennt nach Luxemburgern und Ausländern



Quelle : STATEC - RP 2011

Die Pyramide der Ausländer ist demgegenüber nahezu symmetrisch und sie hat eine völlig andere Form: Bei den Ausländern sind fast alle Kohorten oberhalb von 50 Jahren gegenüber den Luxemburgern unterrepräsentiert, wohingegen sie darunter fast durchgängig überrepräsentiert sind. Besonders stark vertreten sind die mittleren Kohorten von 30–45 Jahren. Da diese Kohorten stark besetzt sind, ist auch die Kohorte ihrer Kinder bis zu 10 Jahren stark vertreten. Bei den Luxemburgern ist dieser Effekt ebenfalls zu sehen, allerdings ver-

schoben bei den um 50-Jährigen und den um 15-Jährigen.

## Zusammensetzung nach Nationalität

Insgesamt leben 135 verschiedene Nationalitäten in der Région sud, im Jahr 2001 waren es lediglich 107. Mehr als die Hälfte der Einwohner dort sind Luxemburger (Tabelle 2). Mit deutlichem Abstand folgen die Portugiesen, die fast ein Viertel der Einwohner stellen. Damit gehören 82.0% der Einwohner zu den größten zwei Nationalitäten – alle anderen Nationalitäten weisen Werte im niedrigen einstelligen Bereich oder darunter auf. Verglichen mit 2001 ist die Zahl der Luxemburger kaum gestiegen (+0.9%), die Zahl der Portugiesen stieg dagegen um 62.7%, die der Kapverdier sogar um 84.0%. Gesunken ist hingegen die Zahl der Italiener, Belgier und der Deutschen.

Tabelle 2 : Nationalitäten in der Région sud

Rang 2011	Nationalität (Rang 2001)	Anzahl 2001	Anzahl 2011	Anteil 2011	Änderung zu 2001
1.	Luxemburger (1)	86 952	87 723	58.9%	+0,9%
2.	Portugiesen (2)	21 103	34 343	23.1%	+62,7%
3.	Franzosen (4)	5 195	5 909	4.0%	+13,7%
4.	Italiener (3)	7 442	5 874	3.9%	-21,1%
5.	Montenegriner(*)	*	2 956	2.0%	
6.	Belgier (6)	2 508	2 235	1.5%	-10,9%
7.	Deutsche (7)	1 293	1 225	0.8%	-5,3%
8.	Kapverdier (10)	488	898	0.6%	+84,0%
9.	Bosnier (8)	744	810	0.5%	+8,9%
10.	Serben (*)	*	721	0.5%	
11.–135.	Sonstige (11–107)	6 572	6 034	4.1%	-8,2%
	Staatenlose	184	65	0.0%	-64,7%
	Ohne Angabe	2	19	0.0%	...

Quelle : STATEC – RP 2011 ; N.B. : \* Im Jahr 2001 wurden Serben und Montenegriner noch unter Jugoslawen geführt. Damals wurden 3 241 Jugoslawen in den Gemeinden der Région sud gezählt (= Rang 5 im Jahr 2001).

## Wohnen

In der Région sud leben über drei Viertel (76.0%) der Menschen in Wohneigentum – etwas mehr als im Landesdurchschnitt (Tabelle 3)<sup>1</sup>. Die Anteile der mietfreien Bewohner und der Mieter sind in der Région sud niedriger als im Landesschnitt. In der Région sud sind die Wohnflächen mit 116.8 m<sup>2</sup> pro Haushalt kleiner als im Landesdurchschnitt (129.9 m<sup>2</sup>). Zudem sind dort die Haushalte mit im Schnitt 2.51 Personen etwas größer als im Großherzogtum insgesamt (2.41 Personen), so dass auf einen Einwohner der Région sud im Schnitt 57.9 m<sup>2</sup> Wohnfläche pro Kopf entfallen, in der Hauptstadt sind es 64.1 m<sup>2</sup>. Ein Mieterhaushalt zahlt in der Région sud durchschnittlich eine Kaltmiete in Höhe von 727 €, das ist deutlich weniger als im Landesdurchschnitt (888 €), wobei aber auch die gemieteten Flächen kleiner sind. Umgerechnet auf den Quadratmeter sind daher die Mietpreise in der Région sud mit

11.86 €/m<sup>2</sup> nur etwas niedriger als im Land insgesamt (12.45 €/m<sup>2</sup>)<sup>2</sup>.

Tabelle 3 : Kennzahlen zur Wohnsituation in Privathaushalten

	Région sud	Großherzogtum
<b>Bezogen auf Individuen</b>		
Wohneigentum	76.0%	73.0%
Mietfrei	1.6 %	2.1%
Mieter	22.4 %	24.7%
<b>Bezogen auf alle Haushalte</b>		
Wohnfläche	116.8 m <sup>2</sup>	129.9 m <sup>2</sup>
Haushaltsgröße	2.51	2.41
Wohnfläche/Kopf	57.9 m <sup>2</sup>	64.1 m <sup>2</sup>
<b>Bezogen auf Mieterhaushalte</b>		
Kaltmiete	727.46 €	887.77 €
Gemietete Fläche	73.2 m <sup>2</sup>	83.5 m <sup>2</sup>
Miete/m <sup>2</sup> (Ø)	11.86 €	12.45 €
Miete/m <sup>2</sup> (Median)	10.77 €	11.48 €

Quelle : STATEC - RP 2011

## Zusammensetzung und Größe der Haushalte

In der Région sud leben 14.7% der Einwohner in sogenannten « Nichtfamilienhaushalten »<sup>3</sup>, im Land insgesamt sind es nur etwas mehr (Tabelle 4). Bei den Nichtfamilienhaushalten handelt es sich hauptsächlich um Einpersonenhaushalte: In der Région sud wohnt fast jeder Achte alleine in seiner Wohnung (12.0%), im Großherzogtum insgesamt liegt dieser Anteil mit 13.8% auf einem vergleichbaren Niveau. Neben den Einpersonenhaushalten zählen auch die « Mehrpersonenhaushalte » zu den Nichtfamilienhaushalten. Ein Beispiel für Mehrpersonenhaushalte sind Wohngemeinschaften von Studenten. Diese Art der Nichtfamilienhaushalte macht jedoch nur 2.8% der Bevölkerung des Großherzogtums aus, in der Région sud sind es 2.7%.

Tabelle 4 : Haushaltstypen (nur Einwohner von Privathaushalten)

	Région sud	Großherzogtum
<b>Nichtfamilienhaushalte</b>	<b>14.7%</b>	<b>16.6%</b>
<i>Einpersonenhaushalte</i>	12.0%	13.8%
<i>Mehrpersonenhaushalte</i>	2.7%	2.8%
<b>Familienhaushalte</b>	<b>85.3%</b>	<b>83.4%</b>
<i>Einfamilienhaushalte</i>	72.0%	78.0%
<i>Paare ohne Kinder</i>	15.9%	16.3%
<i>Paare mit Kindern</i>	47.4%	51.8%
<i>Haushalt mit alleinerziehendem Vater</i>	1.2%	1.7%
<i>Haushalt mit alleinerziehender Mutter</i>	7.5%	8.2%
<i>Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte</i>	13.3%	5.3%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Quelle : STATEC – RP 2011

<sup>1</sup> Der Wohnstatus und der folgende Abschnitt zur Zusammensetzung der Haushalte bezieht sich nur auf Personen in Privathaushalten. Zu den Bewohnern von Kollektivhaushalten siehe RP n°14.

<sup>2</sup> Bei den Mietpreisen ist zu beachten, dass es sich um Kaltmieten handelt. Zudem wurden auch die Bestandsmieten erfasst, nicht nur die aktuellen Preise bei einer neuen Vermietung. Günstigere Vormietmieten wurden hingegen nicht in die Berechnungen einbezogen. « Ø » bedeutet « arithmetisches Mittel ». Der Median gibt hingegen an, welcher Wert die obere Hälfte der Mieten von der unteren Hälfte trennt.

<sup>3</sup> Die Klassifikation in Tabelle 4 basiert auf der „Verordnung (EG) Nr. 1201/2009 der Kommission der Europäischen Gemeinschaften“. Weitere Informationen zur Zusammensetzung der Haushalte sind zu finden in RP n°15 „Ménages et types de familles“.

Die Mehrzahl der Einwohner der Région sud wohnt in sogenannten « Familienhaushalten » (85.3%): In diesen Haushalten besteht zwischen mindestens zwei Personen eine Eltern-Kind-Beziehung oder eine Partnerschaft<sup>4</sup>. Bei den Familienhaushalten kann wiederum zwischen den « Einfamilienhaushalten » und den « Zwei- oder Mehrfamilienhaushalten » unterschieden werden. Ein Beispiel für Mehrfamilienhaushalte sind Haushalte, bei denen die Großeltern, Eltern und Kinder zusammen in einer Wohnung leben. Im Großherzogtum leben lediglich 5.3% in diesem Haushaltstyp, in der Région sud sind es mehr als doppelt so viele. Bei den Einfamilienhaushalten und ihren Unterformen sind die Anteile in der Région sud hingegen durchweg niedriger als im Landesdurchschnitt: In der Région sud leben 72.2% in Einfamilienhaushalten, im Land insgesamt sind es 78.0%. Die häufigste Untergruppe der Einfamilienhaushalte in beiden Gebieten sind « Paare mit Kind/Kindern » – über die Hälfte der Landesbevölkerung lebt in diesem Haushaltstyp, in der Région sud sind es weniger als die Hälfte. Auf Platz 2 folgen « Paare ohne im Haushalt lebende Kinder ». Hierbei kann es sich um Paare handeln, die (noch) keine Kinder haben, aber auch um Paare, deren Kinder bereits ausgezogen sind. Ungefähr jeder Sechste lebt in einer solchen Konstellation, wobei die Unterschiede zwischen den Gebieten gering sind. Rund jeder zwölfte Einwohner lebt in einem « Haushalt mit einer alleinerziehenden Mutter », d.h. es handelt sich um die alleinerziehende Mutter oder ihre Kinder. Auch hier sind die Unterschiede zwischen den Gebieten gering. Ebenfalls gering sind die Unterschiede bei den « Haushalten mit alleinerziehenden Vätern », allerdings ist diese Konstellation deutlich seltener als die « Haushalte mit alleinerziehenden Müttern ».

Wie bereits erwähnt, leben in der Région sud etwas weniger Menschen in Einzelpersonenhaushalten als dies im Großherzogtum insgesamt der Fall ist (Tabelle 5). Bei den Haushalten mit 2, 3 oder 4 Personen unterscheiden sich die Gebiete kaum, wohingegen es etwas mehr große Haushalte mit 5 Personen oder mehr gibt. In den Gemeinden der Région sud wohnen 20.5% der Menschen in Haushalten dieser Größenordnung, wohingegen es im Land insgesamt nur 18.9% sind.

**Tabelle 5 : Größe der Haushalte (bezogen auf die Individuen)**

	Région sud	Großherzogtum
1.0	11.9%	13.8%
2.0	22.6%	22.7%
3.0	20.5%	19.8%
4.0	24.5%	24.8%
5+	20.5%	18.9%
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

Quelle : STATEC – RP 2011

<sup>4</sup> Paar bedeutet, dass sich zwei Personen im Fragebogen der Volkszählung als „(Ehe-) Partner“ bezeichnet haben. Der Familienstand (ledig, verheiratet, Partnerschaft etc.) und das Geschlecht spielen hingegen keine Rolle.

## Bildung

Gegenüber dem Landesdurchschnitt haben die Einwohner der Région sud überproportional häufig niedrige formale Bildungsabschlüsse der Gruppe I: 45.5% fallen in diese niedrigste Kategorie, aber nur 34.5% der Gesamtbevölkerung (Tabelle 6). Bei den Abschlüssen der mittleren Kategorie II gibt es zwischen beiden Gebieten kaum Unterschiede, etwas mehr als jeder Dritte hat einen solchen Abschluss, wobei sich auch die Anteile innerhalb der Unterkategorien kaum voneinander unterscheiden. Bildungsabschlüsse der höchsten Kategorie III haben in der Gesamtbevölkerung 27.1%, in den Gemeinden der Région sud hingegen nur 15.1%, wobei die Unterschiede in den Unterkategorien « Meisterbrief », « Hochschule (< oder = 3 Jahre) » gering sind. Es gibt jedoch deutlich weniger Absolventen eines längeren Hochschulstudiums (« +4 Jahre, Master ») und Promovierte.

**Tabelle 6 : Bildungsabschlüsse (über 14 Jahre, ohne Schüler/Studenten)**

Abschluss	Région sud	Großherzogtum
<b>Gruppe I</b>	<b>45.5%</b>	<b>34.5%</b>
Grundschule (Primärschule)	28.1%	19.9%
Sekundar-, techn. Sekundarunterricht (3 Jahre mit Abschluss)	17.5%	14.6%
<b>Gruppe II</b>	<b>36.1%</b>	<b>35.5%</b>
Sekundar-, techn. Sekundarunterricht (5 Jahre mit Abschluss)	7.2%	7.1%
Beruflicher Abschluss	18.9%	17.0%
Techniker	1.7%	1.7%
Abitur, techn. Abitur	8.3%	9.7%
<b>Gruppe III</b>	<b>15.1%</b>	<b>27.1%</b>
Meisterbrief	2.4%	2.8%
Hochschule (< 3 Jahre)	3.0%	4.0%
Hochschule (3 Jahre)	3.7%	5.5%
Hochschule (+4 Jahre): Master	5.3%	13.1%
Dokortitel	0.8%	1.7%
<b>Sonstige Abschlüsse</b>	<b>3.3%</b>	<b>2.9%</b>
Total	100.0%	100.0%

Quelle : STATEC - RP2011

## Institut national de la statistique et des études économiques

Francois.Peltier@statec.etat.lu

Tél.: 247-84397

Germaine.Thill@statec.etat.lu

Tél.: 247-84276

[www.statistiques.lu](http://www.statistiques.lu)

## Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Andreas.Heinz(at)uni.lu

Tél.: 46 66 44-9746